

AUSZUG

aus der 18. Sitzung des Schul-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
am Montag, dem 16.04.2018.

3 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Altenberge hier: Sachstandsbericht Vorlage: 27/2018

BM Paus gibt einen kurzen Rückblick über die Ergebnisse der letzten Ausschusssitzung. Er erinnert daran, dass in der heutigen Sitzung des Ausschusses keine Grundsatzbeschlüsse gefasst, sondern lediglich weitere Informationen für die Beratung in den Fraktionen gegeben werden.

Er übergibt das Wort an Herrn Architekt Paul Gerhard Welp, der von der Verwaltung mit der Ermittlung der Kosten der drei Varianten der Firma Biregio sowie eines Neubaus beauftragt wurde. Herr Welp stellt seine Ergebnisse in der Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigelegt ist. Er weist darauf hin, dass er keine pädagogische Bewertung vorgenommen habe. Sein Auftrag sei lediglich die Gegenüberstellung der Kosten gewesen.

RM Germing fragt nach, ob das Raumangebot bei den ersten drei Varianten der Firma Biregio ungefähr gleich groß sei. Herr Welp erwidert, dass es bei der Variante 2 einen Überhang an der Ludgerischule gebe, da dort in dieser Variante lediglich drei Züge untergebracht werden müssten.

Sk.B. Dr. Weide merkt an, dass ein Neubau nur scheinbar die teurere Variante sei. Er fragt nach, wie der Zustand der renovierten Gebäude in zehn Jahren sei. Bei einem Neubau hätte die Gemeinde ein modernes Gebäude auf dem neuesten Stand, bei einem Umbau bliebe im Kern ein altes Gebäude. Darüber hinaus sei die Borndalschule gegenüber der Ludgerischule die schönere Schule, insbesondere bei einer Nutzung als Grundschule. Herr Welp erwidert, dass die Kostendifferenz erheblich sei. Die Bausubstanz der Ludgerischule sei nach wie vor gut, der Umbau der Ludgerischule in eine pädagogisch sinnvolle Grundschule sei möglich. Es sei Auftrag bei der Kostenermittlung gewesen, die Ludgerischule raumplanerisch und energetisch gut aufzustellen.

BM Paus trägt vor, dass in den vergangenen Jahren Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. Euro in das Gebäude der Ludgerischule getätigt worden seien, unter anderem verweist er auf den Bau der Mensa. Er zitiert Herrn Heller, demzufolge die Gemeinde Altenberge im Bereich Grundschule bereits jetzt gut aufgestellt sei.

Sk.B. Dr. Weide wirft die Frage auf, ob bei einem geplanten Umbau am falschen Ende gespart würde. Er bezeichnet die Gestaltung der Grundschule in Altenberge als wichtigstes Projekt der nächsten Jahre, da die Grundschule die einzig verbliebene Schulform in Altenberge sei. Er merkt an, dass in einer vorherigen Sitzung auch über einen Teilabriss diskutiert worden sei.

RM Terwey erwidert, dass dies die Johannesschule betroffen habe.

Sk.B. Dr. Weide vertritt die Auffassung, dass der Auftrag an die Firma Biregio zu eng gefasst worden sei. Es entstände der Eindruck, dass Biregio in seiner Planung eingeschränkt worden sei und zu sehr in alten Mustern gedacht würde. Er schlägt vor, den Auftrag an Biregio weiter zu fassen und weitere Lösungen erarbeiten zu lassen, an die bislang noch nicht gedacht worden sei.

BM Paus erinnert daran, dass Biregio vom Rat mit der Planung beauftragt worden sei. Einzige Vorgabe sei der Umzug von der Johannesschule in die Ludgerischule gewesen. Er trägt den gefassten Beschluss noch einmal vor und bekräftigt, dass Biregio bei der Planung ein weites Feld zur Verfügung gestanden hätte.

RM Germing merkt an, dass die vorgestellten Varianten in den Kolloquien entstanden und nicht durch Auftrag vorgegeben worden seien. Er weist darauf hin, dass ein Neubau in Relation zu den erarbeiteten Varianten ungefähr doppelt so teuer wäre.

RM Reifig schließt sich den Worten von Sk.B. Weide an, dass Anstrengungen für eine moderne, zukunftsgerichtete Grundschule unternommen werden müssten. Es müsse geprüft werden, welche Bedarfe vorhanden seien, ob die geplanten An- und Umbauten dafür ausreichten und ob dies auch für eine zukünftige Ganztagschule ausreichend sei. Sie sehe sich bei aktuellem Stand nicht in der Lage, eine Entscheidung zu treffen und wünsche sich ausführliche Diskussionen. BM Paus verweist in diesem Zusammenhang auf das Kolloquium am 2. Mai.

RM Germing stellt fest, dass die Planung nicht Auftrag des Ausschusses sei. Er bekräftigt, dass eine Entscheidung nicht alleine aus finanzieller, sondern aus pädagogischer Sicht getroffen werden müsse.

RM Schulze Hülshorst ergänzt, dass die Erarbeitung von sinnvollen Raumkonzepten durch die Firma Biregio im ersten Schritt in Zusammenarbeit mit den Schulen, nicht mit dem Ausschuss, sinnvoll gewesen sei.

Sk.B. Dr. Weide fragt in diesem Zusammenhang nach, welche Varianten in den Workshops besprochen worden seien. Herr Rosenow führt aus, dass in den Workshops die vorgestellten Varianten diskutiert worden seien und die Schulen dazu Anmerkungen geäußert hätten. Weitere Varianten seien nicht Teil des Workshops gewesen. Er hält eine Diskussion für notwendig, ob es weitere Möglichkeiten gebe.

Frau Plettendorf ergänzt, dass von den Schulen Bedarfe benannt und diese von Biregio in die Konzepte aufgenommen worden seien. Ein Abriss und Bau einer neuen Schule sei in den Kolloquien angesprochen worden. Sie hält einen Neubau im Sinne kurzer Wege zur Schule für sinnvoll.

RM Schulze Hülshorst wirft ein, dass sich bei einem Neubau im Süden der Gemeinde die Wege zur Sporthalle und zum Schwimmbad verlängern würden.

Im Anschluss stellt BM Paus die Ergebnisse des Gesprächs bei der Bezirksregierung Münster vor. Das Protokoll des Gesprächs ist dieser Niederschrift als Anlage Nr. 2 beigefügt. Er weist dabei insbesondere auf die Notwendigkeit eines zweigeteilten Ratsbeschlusses hin.

RM Holtstiege-Tauch fragt nach, ob es andere sechszügige Grundschulen gebe. BM Paus bestätigt dies und erläutert, dass die Gemeinde Altenberge in diesem Fall die sechstgrößte Grundschule in Nordrhein Westfalen hätte. Durch die Einrichtung von Schülerhäusern und Familienfluren sei jedoch eine Beschulung in kleinen Einheiten möglich. Er weist auf einen Besuch einer siebenzügigen Grundschule in Havixbeck hin. Hier sei ebenfalls nach Aussage der dortigen Rektorin eine gute Beschulung gegeben.